



Sitzbank-Gedanken

Description

Moment mal  Spur der Woche

[Cycling - Foto: pixabay.com](#)

Foto: pixabay.com

Wenn ich Zeit und Lust habe und das Wetter es zulässt, schwinge ich mich gerne aufs Rad. Dann fahre ich allein oder mit anderen in die schöne Eifellandschaft hinaus oder besser hinauf und hinab. Die Steigungen und sanften Anstiege fordern Kondition und Kraft heraus. Oben angekommen, mache ich oft eine Pause, besonders wenn da eine Sitzbank steht. Fast immer bietet sich dann ein schöner Ausblick auf einen kleinen Ort oder die herrliche Natur.

Vor kurzem kam mir plötzlich der Gedanke, dass mich das meiste, was ich da sehe, glatt um Längen überlebt: die mächtigen Bäume, die abgezirkelten Fluren und weiten Wälder, die Burgruine da hinten und die Kirche unten im Tal. Mein Gott, denke ich, ich bin tatsächlich nur Gast auf Erden und wandere ohne Ruh mit Freuden und Beschwerden der ewigen Heimat zu (wie es in einem Kirchenlied heißt). Neben einem ernüchternden Gefühl überkam mich auch so etwas wie ein leichter Schrecken über die Vergänglichkeit des Augenblicks und die Rastlosigkeit der Zeit.

Was, wenn alles nur Schall und Rauch, wenn es keine Hoffnung auf ein danach gäbe? Immer nur auf der Rolle sein? Getrieben, verbraucht, vergessen, verloren ! ein Leben nur im Schein von momentaner Wichtigkeit und scheinbarer Bedeutung  letztlich aber ein dunkles Nichts ohne Sinn. Gruselig und nicht lange zu ertragen, nur trotzig-tapfer zu verdrängen.

Dann fiel sie mir wieder ein  die alles verändernde Hoffnung, die Botschaft vom ewigen Leben  hier beginnend, durch den Tod hindurch, nie endend. Eigentlich kaum vorstellbar und doch tief und weit hinten im Gemüt lebendig. Welch ein Glück und ein Trost diese Nachricht doch ist, denke ich. Doch gilt es auch, die gegenwärtige Gnade recht zu fassen  und so schwinge ich mich wieder aufs Rad nach Hause.

[Michael Schlter](#)